



Erfahrungsbericht. ERASMUS in Istanbul an der Sabancı Üniversitesi

[REDACTED]

Gastland: Türkei

[REDACTED]

Kieler Erasmusbeauftragter: Dr. Lutz Berger/ Institut für Islamwissenschaften

Dauer des Studienaufenthaltes: 1. September bis 31. Dezember 2015

Vor der Anreise nach Istanbul ist es nicht nötig ein Visum zu beantragen. Man kann sich 90 Tage als Tourist in der Türkei aufhalten. Da das Semester allerdings diese 90 Tage überschreitet, sollte man sobald man sich in der Türkei befindet (oder auch schon vor Anreise) um eine Aufenthaltserlaubnis kümmern. Möchte man länger in der Türkei bleiben, als die Residence Permit erlaubt, kann man das Land verlassen und dann als Tourist wieder einreisen und so weitere 90 Tage in der Türkei bleiben.

Die Betreuung des International Offices der Sabancı Üniversitesi war sehr hilfreich. Es wurde ein Leitfaden erstellt, welcher die nötigen Unterlagen für die Residence Permit und die Stationen an denen man diese erhält erklärt wurden. Mitarbeiter der Migrationsbehörde kamen sogar an die Universität. Gerade im Gespräch mit Studierenden anderer Universitäten in Istanbul wurde deutlich wie gut die Betreuung der International Studierenden an der Sabancı Üniversitesi war. Schon im Vorfeld der Anreise wurde hilfreiches Informationsmaterial zur Verfügung gestellt und auch während des Aufenthalts auf Fragen schnell geantwortet. Dies trug dazu bei sich im bürokratischen Labyrinth Istanbuls zurecht zu finden. Zusätzlich bekam jeder Austauschstudent einen sogenannten Buddy zugeteilt, einen Studenten der Sabancı, der einem bei individuellen Problemen unterstützen sollte. Mein Buddy hat sich anfangs regelmäßig erkundet, auch dieser hat sich hilfsbereit gezeigt.

Die Sabancı Üniversitesi liegt weit außerhalb des Stadtzentrums, es gibt die Möglichkeit ein Zimmer in einem Wohnheim zu beziehen. Da es für mich allerdings sehr wichtig war, die Stadt Istanbul zu entdecken, habe ich mich dafür entschieden nach Kadıköy auf die asiatische Seite Istanbuls zu ziehen. Von hier fahren (wie auch vom Taksim-Platz) täglich mehrere Shuttles an die Universität. Eine Fahrt kostet sieben Lira und dauert je nach Verkehr eine bis zwei Stunden. Es gibt leider keine wirklichen Alternativen die Universität zu erreichen. Für die Suche nach einem Wg-Zimmer eignet sich die Internetseite „craigslist.com“ oder „airbnb.de“. Ein Äquivalent zu deutschen Internetseiten wie „wg-gesucht“ gibt es in der Türkei nicht. Bei der Suche nach einem Zimmer auf „craigslist.com“ sollte man allerdings vorsichtig sein, da es dort auch viele ominös Anzeigen gibt. Man wird beispielsweise häufig aufgefordert bereits im Vorfeld des Einzugs Miete oder anderen Kosten zu zahlen. Hierauf sollte man sich nicht einlassen. Es empfiehlt sich deshalb direkt in Istanbul nach einem Zimmer zu suchen, da man sich die Wohnungen anschauen und die potenziellen Mitbewohner kennenlernen kann. Wenn man sich ein Zimmer in einer WG sucht in der Türkei wohnen, ist das gemeinsame Wohnen eine sehr gute Möglichkeiten

Kontakte zu Istanbulern aufzubauen. Die Kosten für ein Zimmer in Kadıköy betragen zwischen 650 und 1000 türkische Lira.

Die Sabancı Universität ist eine private Einrichtung und hochangesehen in der Türkei. Die Universität ist sehr gut ausgestattet. Im Jahr 1999 wurde der Bildungsbetrieb aufgenommen. Die Gebäude sind also neu und technisch sehr gut ausgestattet. Die Universität verfügt darüber hinaus über ein Fitnesscenter, welches kostenlos nutzbar ist, einen Supermarkt und zahlreiche Kaffees. Wenn man sich entscheidet auf den Campus zu leben, muss man diesen eigentlich nicht verlassen.

Fast alle Kurse werden in der Sprache Englisch gehalten. Die Universität unterrichtet nach amerikanischem System. Die Kurse neben einen Zeitrahmen von drei Stunden in Anspruch. Es gibt Midterm sowie Final Exams. Der Arbeitsaufwand war im Vergleich zu meiner Universität in Deutschland (CAU-Kiel) höher. Das Positive an diesem System war für mich, dass die Prüfungsleistungen über das Semester verteilt waren und man nicht am Ende des Semesters in den typischen Lernstress verfällt. Die Sabancı Üniversitesi ist bei der Wahl der Kurse sehr flexibel. Man ist nicht auf das eigenen Programm festgelegt, sondern kann Kurse aus anderen Programmen besuchen. Dies ermöglicht einem sich aus einem großem Studienangebot Kurse nach seinem Interesse auszuwählen. Innerhalb der ersten Woche besteht die Möglichkeit sich in der Add- und Drop-Periode verschiedene Kurse anzuschauen. Ich habe mich für die Wahl der Kurse „Minorities in Contemporary Turkey“ und „Advanced Readings in Turkish for Foreigners“. Insbesondere ersterer war sehr interessant. In dem Kurs waren auch Angehörige von bestimmten Minderheiten, die konnten dann von ihrem Wissen und eigenen Erfahrungen erzählen. Es kommen allgemein interessante Diskussionen zu Stande, da die Universität sehr international ist. Es gibt viele ausländische Studenten, die ihr vollständiges Programm an der Sabancı studieren.

Die Sabancı bietet Türkischkurse verschiedener Niveaus an. Viele meiner Bekannten haben einen Anfängerkurs Türkisch gemacht, was ihnen im Alltag geholfen hat leichter zurechtzukommen. Auch wenn man nur wenig Türkischkenntnisse hat, sind diese ein Türöffner, um mit Türken ins Gespräch zu kommen.

Die Türkei ist ein wunderschönes Land, man sollte seine Zeit hier auf jeden Fall dafür nutzen auch ein wenig zu reisen. Dafür bieten sich Fernbusse an, die Türkei verfügt über ein gut ausgebautes Netzwerk.

Istanbul ist eine sehr historische und diverse Stadt. Zu Beginn kann man sich hier aufgrund der Größe etwas verloren fühlen. Nach ein paar Wochen habe ich mich aber an den Trubel gewöhnt. Die Istanbuler sind sehr hilfsbereite und freundliche Menschen.

Ich habe mich während der Wahlen 2015 in Istanbul aufgehalten, während denen die Atmosphäre in der Stadt sehr angespannt war. Es war erschreckend zu sehen, wie repressiv der Staat gegen die Opposition vorgeht. Ich konnte mit vielen Menschen über die politische Situation in der Türkei reden und so neue Perspektiven erlangen. Dies hat für mich dazu beigetragen gewisse Dinge in Deutschland mehr zu schätzen, aber auf der anderen Seite auch kritischer zu sehen.

Ich schätze die Erfahrung, die ich Istanbul machen durfte sehr wert. Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt, interessante Kurse belegen können und beeindruckende Orte gesehen. Die Zeit hier sehe ich als eine persönliche Bereicherung, die ich nicht vermissen möchte.



Hilfreiche Links

Zimmer: <http://istanbul.en.craigslist.com.tr/roo/>

<https://www.airbnb.de/s/Istanbul--Türkei>

Residence Permit: <https://e-ikamet.goc.gov.tr>

Zeitung (engloschsprachig): <http://www.hurriyetdailynews.com>

<https://e-ikamet.goc.gov.tr>

Zeitung (engloschsprachig): <http://www.hurriyetdailynews.com>